



## Caritasarbeit in Maria Königin

Ohne die gute Seele Frau Flechtner ist die Caritasarbeit in Maria Königin kaum denkbar, und das seit über 45 Jahren. Für diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit danken wir ihr von Herzen. Damit die Caritas auch weiterhin eine Zukunft hat, haben sich neue Helferinnen an Frau Flechtners Seite mit auf den Weg gemacht.

Die Neuen sind: Petra Hort, Sabine Drawer, Giuseppina Wiczorek-Chiaramonte und Doris Boehm.

Ihre Aufgaben sind zum Beispiel: Organisation von Caritashaussammlungen, Frühstücksvorbereitung für Senioren vor Weihnachten und Ostern, eine Seniorenadventsfeier ...

Für die Zukunft wünschen wir uns weitere Wegbegleiter, die neue Ideen beitragen oder auch tatkräftig mit-helfen – ganz nach der Prämisse: Gemein-de ist dort, wo Menschen sich gegenseitig im Leben als Christen unterstützen und anderen helfen.

*Doris Boehm*

## Gemeindefahrt von Maria Königin

Das Salzburger Land wird Ziel der Gemeindefahrt sein, die vom 29. Mai bis 4. Juni über München zum Wolfgangsee, nach Salzburg und auch zum Dachsteingebirge führen wird.

*Zum Stadtbild in Salzburg gehören die Fiaker (Pferdekutsche). Sie dienten in früheren Zeiten dem Warentransport und waren offizielles und persönliches Verkehrsmittel der Erzbischöfe.*



† Am 15. März 2016 verstarb Pater Lorenz Reifenberger CMF (Claretiner-Missionar) im Alter von 84 Jahren in Bad Soden. Er wurde am 31.07.1959 zum Priester geweiht und war von 1960 bis 1961 und von 1973 bis 1977 in Lüdenscheid tätig.

Von 1986 bis 1998 war Pater Lorenz Provinzial der deutschen Provinz der Claretiner.

Gewiss ist vielen Menschen in Maria Königin und darüber hinaus seine Herzlichkeit, sein Humor, sein Lachen und seine ganze liebenswerte Art, wahrscheinlich auch sein „Igleschnitt“, in guter Erinnerung.



Schwester M. Amalberga Schweers OSA (Ritaschwester) verstarb am 15. April 2016, einen Monat vor ihrem 89. Geburtstag. Schwester Amalberga trat 1952 als Kandidatin und 1960 mit der ewigen Profess in die Gemeinschaft der Ritaschwestern ein. Sie war ausgebildete Krankenschwester, und dies leidenschaftlich und couragiert. In Lüdenscheid war sie von 1959 bis 1972 und von 1978 bis 1994 – 29 Jahre lang – tätig.

Nicht nur in Maria Königin wird sie mit ihrer geradlinigen Ansprache, ihrer kräftigen Stimme und mit ihrem zutiefst herzenguten Wesen einen bleibenden Platz in vielen Seelen haben.

